

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen die diesjährige Ausgabe der "Veröffentlichungen zur Naturkunde zwischen Egge und Weser" vorstellen zu dürfen. Mit Band 26 halten Sie dank zahlreicher naturkundlicher Arbeiten aus der Region ein recht gewichtiges Werk in der Hand. Der thematische Schwerpunkt ist eindeutig der heimischen Vogelwelt gewidmet, aber auch die Schmetterlingsfreunde kommen nicht zu kurz.

So stellen zu Beginn des Heftes Rolf KIRCH und Ralf LIEBELT interessante Ergebnisse einer umfangreichen Studie zu den Präimaginalstadien von sechs ausgewählten Tagfalterarten im Kreis Höxter vor (S. 3-29).

Im nächsten Artikel fasst Hajo KOBIALKA, der bereits in Heft 23 und 24 den ornithologischen Sammelbericht mit verfasst hat, den aktuellen Kenntnisstand zur Avifauna des Kreises in Form einer kommentierten Artenliste zusammen (S. 30-58). Es handelt sich um eine längst überfällige Arbeit, da aus den letzten 25 Jahren eine entsprechende Zusammenstellung fehlt, die die aktuellen Veränderungen in der Vogelwelt dokumentiert. Die letzte vergleichbare Arbeit stammt von J. MÜLLER und ist 1989 unter dem Titel „Brutvogelkartierung des Kreises Höxter 1988-1989“ im Egge-Weser-Heft 6(2) erschienen.

Hajo KOBIALKA zeichnet auch für den ornithologischen Jahresbericht des Jahres 2014 verantwortlich (S. 91-133), der im Heft traditionell nach dem Tätigkeitsbericht der Landschaftsstation im Kreis Höxter (S. 59-90) platziert ist.

Horst HAPPE, ein engagierter Botaniker und Mitglied des Naturkundlichen Vereins Egge-Weser, appelliert in einem Kurzbeitrag an die Kommunen und Gartenbesitzer, den Wildblumenwiesen mehr Raum zu geben, um so einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten, und das bei einem deutlich reduzierten Arbeitsaufwand (S. 134-136).

Im letzten Artikel des Heftes wird am Beispiel einer Kartierung der Brutvorkommen des Haubentauchers im Wesertal im Bereich der Kreise Höxter und Holzminden ein Einblick in die zeitintensive Arbeit der ehrenamtlich tätigen Vogelkundler gegeben. Ulrich JÜRGENS und Volker KONRAD berichten minutiös von ihren aufwändigen Kartierarbeiten und den Schlußfolgerungen, die sie aus ihrer Arbeit gezogen haben (S. 137-175).

Schlussendlich möchte die Redaktion der Schriftenreihe „Beiträge der Naturkunde zwischen Egge und Weser“ noch an Udo BIERBRAUER erinnern, der 2015 nach langer Krankheit viel zu früh verstarb. Udo BIERBRAUER hat mit viel Engagement, umfangreichem Wissen und unermüdlichem Einsatz den Internetauftritt dieser Schriftenreihe, *egge-weser-digital.de*, aufgebaut und über viele Jahre gepflegt. So hat er das Wissen um unsere schöne Natur weltweit verfügbar gemacht und viele interessierte Naturfreunde zu einem Besuch im Kreis Höxter verleitet. Von der Qualität seiner Arbeit zeugt die hohe Trefferquote einer Internet-Suchanfrage zu Schutzgebieten oder Arten im Kreis Höxter: Artikel aus „Egge-Weser“ findet sich unter mehr als die Hälfte der ersten zehn Nennungen.

Als Vorankündigung wollen wir schon jetzt auf ein Egge-Weser-Sonderheft zum 100. Geburtstag des unvergessenen Kurt PREYWISCH aufmerksam machen, das im Jahre 2017 erscheinen wird. Die heimischen Tagfalter werden der thematische Schwerpunkt des Heftes sein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studium dieses Heftes!

Die Schriftleitung